



Familiennamen: **Azizi Ghanbari**

Vornamen Shahram

Geburtsdatum September 1962

Geburtsort Aghajari/ Iran

Staatsangehörigkeit deutsch

Familienstand verheiratet, zwei Kinder: 22 und 19 Jahre alt

Ehefrau : Dr. med. Aline Azizi Ghanbari

Beruf: Fachärztin für Innere Medizin

Schulbildung:

Besuch der Internationale Schule im Iran (JAMEH)

1979- 80 Abitur in Physik und Mathematik

1981 zusätzliche externe Abiturprüfung in
Technik(Gastechnik und Petrochemie)

1981- 82 zusätzliche externe Abiturprüfung in
Naturwissenschaften(Biologie und Mineralogie)

Weitere Ausbildung:

- 1980 Aufnahme eines Medizinstudiums in Teheran(Iran)
- 1980- 86 Studium im Fach Allgemeinmedizin in Teheran.
Abgeschlossen 1986.(Iran)
- 1986 aufgrund des Krieges und der politischen Umstände
den Iran verlassen,

um in Deutschland zu studieren
- 1986- 87 Erlernen der deutschen Sprache in Göttingen
- 1987 Bestehen der Aufnahmeprüfung für das
Studienkolleg der Universität Hannover
- 1988- 89 Besuch des Studienkollegs der Universität
Hannover mit bestandener Abschlussprüfung
- 1989- 95 Studium im Diplomstudiengang Informatik

mit Anwendungsfach „Medizinische Informatik“ an

der Universität Hildesheim Abschluss mit Note 1,3
- 1992- 95 Zweitstudium im Diplomstudiengang
Sozialpädagogik an der Universität Hildesheim

April 2000 Erlangung Dr. phil. an der Technischen Universität Dresden. Mit dem Titel:
„Approximative Prozessmodellierungen in der empirisch-sozialwissenschaftlichen
Forschung“ mit dem Abschluss (**summa cum laude**)

Das Habilitationsverfahren über computerunterstützte Lehr und Lernumgebung. wurde im Februar 2004 eingeleitet und am 14.12.2004 zum Abschluss gebracht. (Gutachter : Jürgen Baumert, Manfred Prenzel, Franz Schott und Ralf Vollbrecht)

Tätigkeiten

1991- 95	Betreuung der Programmierpraktika als wissenschaftliche Hilfskraft
1994- 95	Betreuung der Vorlesung für Statistik und empirische Beobachtungen im Studiengang Sozialpädagogik
1995- 98	Arbeit im DFG Projekt“ Kinderfreundschaften“ Zusammen mit Prof. Lutz Alisch (Professur für Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden an der Fakultät Erziehungswissenschaften an der TU Dresden)
1996- 97	als Lehrbeauftragter für Quantitative Methoden der Erziehungswissenschaft I
1997	als Lehrbeauftragter für Quantitative Methoden der Erziehungswissenschaft II
1997- 98	als Lehrbeauftragter für Quantitative Methoden der Erziehungswissenschaft I
1997- 2004	wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fakultät Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Dresden im Lehrstuhl Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden für Lehrveranstaltungen Quantitative Methoden I und II und III.
2004- 2009	wissenschaftlicher Assistent am Institut für Pädagogische Psychologie und

Entwicklungspsychologie (Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Psychologie), an der TU Dresden.

2007- 2008

Vertretung eine W3-Professur für empirische Bildungsforschung an der Universität Erfurt

Ab September 2009 bis Oktober 2012 war ich als Dozent für Hochschuldidaktik und E-Learning am Internationalen Hochschulinstitut Zittau beschäftigt.

SS 2013 Vertretung eine W3 Professur für „Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik“ am Institut für Schulpädagogik der Universität Rostock.

SS 2014 bis WS 15/16 Vertretung eine W3 Professur für „ Erziehungswissenschaft und empirischen Unterrichtsforschung“ am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Greifswald.

Ab 1.04.17 Vertretung eine W3 Professur für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Sprachkenntnisse:

- Farsi (Muttersprache)
- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Arabisch
- Wenig Französisch

Die Schwerpunkte meines Arbeitsbereiches

- Systemtheorie, Prozessmodellierungen und Simulationen
- Datenerhebung und Messen
- Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden
- Lehr-/Lernforschung und Interkulturelle Lernen
- Interkulturelle Pädagogik und Integrationsforschung
- Gestaltung und Evaluation von computergestützten Lehr- und Lernumgebungen.
- Entwicklung und Anwendung von theoretischen Kompetenzmodellen
- Kompetenzdiagnostik, Kompetenzentwicklung und lebenslanges Lernen
- Hochschuldidaktik
- Empirischen Unterrichtsforschung und Bildungsforschung